

Aufgelistet...

Ausgabe zum 24. April 2005

Das offizielle Gemeindeblatt der Harder Liste



Dr. Anton Weber
Bürgermeisterkandidat
24. April 2005





Foto: T. Girardelli

Dr. Anton Weber

Zusammenarbeit

Grundvoraussetzung für eine gute und solide Arbeit in der Gemeinde ist das Zusammenwirken der verschiedenen Kräfte in der Gemeindevertretung. In dieser gibt es nach der vergangenen Wahl keine absolute Mehrheit für eine Fraktion und im Gemeindevorstand herrscht durch die Sitzverteilung von 4 ÖVP, 2 Harder Liste, 1 SPÖ und 1 Grünes Hard eine Pattstellung zwischen der bisherigen führenden ÖVP und der Opposition. Ich will Gegensätze überbrücken und vermittelnd statt polarisierend zwischen den Parteien wirken, damit rasche Entscheidungen möglich werden.

Wohnbau

Die Wohnbaupolitik vergangener Jahre war dadurch gekennzeichnet, dass sie ohne Plan und Ziel Wohnsiedlungen entstehen ließ, wo gerade Platz war. Die Folge waren überdimensionale Verdichtungen mit all ihren sozialen und verkehrstechnischen Problemen wie an der Achstraße. Um die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren und hinkünftig zu vermeiden, sind auch die gemeindeeigenen Grundstücke als Steuerungsmittel einzusetzen. Ich will gerade die Bauträger im sozialen Wohnbau in die Pflicht nehmen und ihrem Auftrag entsprechend zu einer vorausschauenden und verträglichen Planung anhalten!

Meine Ziele als Bürgermeister

Ein kurzes ABC unserer Gemeindepolitik für die nächsten 5 Jahre

Wirtschaft

Hard hat seit jeher eine gute und gesunde Wirtschaftsstruktur. Die Harder Kaufleute haben es auch in weniger guten Tagen verstanden, sich zu behaupten. Sie sind keine Almosenempfänger und brauchen keine Hilfe und Unterstützung der Gemeinde. Was sie brauchen ist ein zuverlässiger Partner. Partnerschaft ist die Grundlage für jede Zusammenarbeit und zwar nicht nur mit der Gemeinde, sondern mit der gesamten Bevölkerung. Ich will nicht Gönner, sondern Partner der Harder Wirtschaftstreibenden sein!

Vereinswesen

Als Rechtsanwalt weiß ich aus der Praxis, auf was für Ideen Jugendliche kommen und was mit ihnen werden kann, wenn sie keine Ziele haben und nicht wissen, was sie mit ihrer Freizeit anfangen sollen. Den Wert eines gut geführten Vereines habe ich als Vater von vier Söhnen, die aktiv Handball spielen bzw. bis zum Studium spielten, kennen und schätzen gelernt. Ich will alles tun, damit unsere Vereine eine gesicherte Zukunft haben und damit ihren wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde weiter leisten können!

Sport

Mit der Sportanlage am Seehaben wir in Vorarlberg einzigartige Sportstätten geschaffen, und die neue Sporthalle sucht ihresgleichen. Der Skaterplatz einer der schönsten und die neue Kegelbahn überhaupt die modernste in Mitteleuropa. Mit der künftigen Jugendherberge ist auch ein Anfang im Beherbergungsbereich gemacht. Wir können auf unsere Sport- und Freizeitanlagen stolz sein und uns damit international sehen lassen.

Ich will die Chancen, die sich daraus für Hard eröffnen, nutzen.

Soziales

In den vergangenen Jahren wurde dank zahlreicher Privatinitiativen ein soziales Netz geschaffen, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus als beispielhaft gelobt wird. Wir sind auf dem richtigen Weg, der konsequent weiter verfolgt werden soll.

Kaum ein Augenmerk wurde aber dem sozialen Frieden geschenkt. Fragen, wie solche der Integration und des Bevölkerungswachstums wurden ignoriert. Es geht nicht an, Menschen unterschiedlichster Religionen, Weltanschauungen und sozialer Schichten auf engstem Raum zusammen zu pferchen und dann zu glauben, man könne die dadurch geschaffenen Probleme mit der Anstellung eines „Wohnbegleiters“ lösen. Ich will mich auch unliebsamen Aufgaben stellen und scheue nicht davor zurück auch heiße Eisen anzupacken!

Schule

In zahlreichen Familien sind beide Eltern berufstätig. Die dadurch notwendige Betreuung von Kleinkindern und Schülern stellt viele vor ein großes Problem. Es ist unsere Aufgabe, ein gutes Angebot zu schaffen. Eine Pflicht zur ganztägigen und zwangsweisen Betreuung lehne ich jedoch ab. Ich will aber die Eltern dort unterstützen, wo der entsprechende Wunsch oder die Notwendigkeit besteht!

Raumplanung

Durch die starke Bautätigkeit der vergangenen Jahre, deren Ende nicht abzusehen ist, wurden die freien Flächen immer weniger. Die heute als Bauland gewidme-

ten Grundstücke reichen aus, um Hard zu einer Stadt mit 40.000 Einwohnern anwachsen zu lassen! Mit der Verbauung werden sie der kurz- und mittelfristigen Planung entzogen. Ein solches Grundstück steht für die nächsten 80 bis 100 Jahre nicht mehr zur Verfügung.

Ich will schon heute mit gemeindeeigenen Grundstücken Vorsorge treffen und diese nicht leichtfertig für weitere Großsiedlungen opfern.

Ortszentrum

Die Zentrumsgestaltung ist der Umgestaltung des ohnedies zeitweise überfüllten Seufers zum Opfer gefallen, als ob Krokusse, Rosenbeete und Zierbäume am See das Wichtigste wären. Der Ortskern sollte nicht nur als gesellschaftliches, sondern auch als wirtschaftliches Zentrum attraktiv gestaltet werden und die Visitenkarte unserer Gemeinde sein. Gerade heute, in einer Zeit in der der Kunde und Gast äußerst mobil ist, gilt es einen Anziehungspunkt zu schaffen, der nicht nur uns Harder im Ort hält, sondern ein Ziel für unsere nahen und entfernten Nachbarn sein soll.

Ich will die Zentrumsgestaltung in den Vordergrund stellen, Akzente setzen und Hard damit von den anderen abheben und attraktiver machen!

Kultur

Hard liegt im Schnittpunkt mehrerer Zentren der so genannten Hochkultur. Zürich liegt eine Autostunde von uns entfernt, München erreicht man in gut zwei Stunden und Bregenz mit seinen Festspielen liegt in direkter Nachbarschaft. Wir müssen uns im Rahmen des Machbaren halten und uns auf unsere Stärken konzentrieren. Diese liegen in einer kleinen aber feinen Kleinkunst. So hat sich die

ursprünglich als Spinnerei einiger weniger belächelte „Kammgarn“ zu einer Institution gemauert, die inzwischen weit über unsere Gemeinde hinaus bekannt und geschätzt ist.

Ich will die vorhandenen Kräfte fördern und stärken, statt die Mittel zu streuen und damit ihre Wirkung zu schwächen!



Jugend

Mit dem Bau des Skaterplatzes oder der Sporthalle sind wir den Wünschen und Ansprüchen unserer Jugend in einem großen aber doch nur in einem Teilbereich nachgekommen. Vielfach hört man, dass in Hard nichts los sei. Dabei wird an jugendorientierte Veranstaltungen aber auch entsprechende Lokale gedacht.

Auch ich werde kein Wunschkonzertspielen, bin aber bereit, im Rahmen des Machbaren berechtigten Forderungen nachzukommen. Dazu gehört aber auch die entsprechende Mitarbeit und die Einbindung unserer Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse.

Ich will unsere Jugend hören aber auch in die Pflicht nehmen und mit ihnen gemeinsam Hard gestalten!

Handschlagqualität

Handschlagqualität ist keine besondere Eigenschaft eines

Bürgermeisters, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ich will Anliegen der Harder anhören, mit den Beteiligten diskutieren und Zusagen jedenfalls einhalten!

Finanzen

Durch einige größere Projekte der vergangenen Jahre ist das finanzielle Polster geschwunden. Trotzdem ist Hard keine arme Gemeinde. Dank der guten wirtschaftlichen Struktur werden sich unsere Finanzen auch wieder erholen. Trotzdem oder gerade deshalb gilt es, den Einsatz der Gemeindefinanzen zu planen und die Ausgaben nach den Wertigkeiten zu reihen. So geht es nicht an, dass dringende Sanierungsaufgaben im Schulbereich zurückgestellt werden, während am See für Unsummen Rosen und Zierbäume gepflanzt werden.

Ich will die Kernaufgaben der Gemeinde wieder in den Vordergrund stellen!

Bürgerservice

Das Rathaus wird als Verwaltungszentrale nicht mein Rathaus sein, sondern Servicestelle für alle Harder. Es darf nicht sein, dass Anfragen verspätet oder gar nicht beantwortet werden. Die Gemeindebürger sind nicht Bittsteller im Amt, sondern haben Anspruch auf prompte und ordentliche Behandlung ihrer Anliegen.

Ich will, dass das Gemeindeamt lebt und ein moderner Dienstleistungsbetrieb im Dienst der Harder Bevölkerung ist ...

... und darum will ich Bürgermeister unserer schönen und einzigartigen Gemeinde werden und bitte Sie, mich am 24. April mit Ihrer Stimme zu unterstützen!

Liebe Harderinnen und Harder!

Die Gemeindevertretungswahl am vergangenen Sonntag hat nicht nur die politische Landschaft in Hard umgekrempelt. Zum ersten Mal gibt es eine Stichwahl zwischen zwei Bürgermeisterkandidaten. Zahlreiche Wähler haben mir ihre Stimme gegeben und mir dadurch ihr Vertrauen geschenkt. Ich möchte allen auf diesem Weg recht herzlich danken!

Ihre Stimmen verstehe ich als Auftrag, meinen Weg frei von parteipolitischen Zwängen zum Wohl unserer Gemeinde fortzusetzen. Einen groben Umriss meiner Vorstellungen habe ich in dieser Aussendung zusammengestellt. Nehmen Sie mich beim Wort!

Meine Ziele werde ich mit Kompetenz und Zuverlässigkeit verfolgen und die Sachpolitik in den Vordergrund stellen. Als Bürgermeisterkandidat der politisch unabhängigen Harder Liste will ich Gegensätze ausgleichen und zwischen den verschiedenen Vorstellungen vermitteln. Gerade meine berufliche Erfahrung und Verhandlungspraxis kommen mir dabei sehr zugute.

Sicherlich wird das Amt des Bürgermeisters durch die neuen Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevertretung nicht einfacher. Gerade das aber sehe ich als Chance und Herausforderung, mit Ihnen neue Wege zu gehen.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Hard gestalten zu dürfen und bitte Sie daher um Ihre Unterstützung bei der bevorstehenden Bürgermeisterwahl am 24. April.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Dr. Anton Weber

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt